

VERKEHRSKOMMISSION

Im Jahr 2011 befasste sich die Verkehrskommission unter anderem vertieft mit folgenden zwei Themen:

- Radwegverbindungen in Obersiggenthal
- Betriebs- und Gestaltungskonzept für die geplante Sanierung der Hertensteinstrasse

Zum Thema Radwegverbindungen wurde anfangs 2011 eine Umfrage in der Rundschau publiziert. Die Bewohner der Gemeinde wurden gebeten, ihre Anliegen zu Schwachstellen und Problemen, im Radwegnetz mitzuteilen. Die Verkehrskommission erhielt darauf zahlreiche Einsendungen mit Anliegen aus der Bevölkerung und war sehr erfreut über diese aktive Teilnahme. Verschiedene vorgeschlagene Massnahmen konnten im Verlauf des Jahres 2011 erfreulicherweise umgesetzt werden oder bedürfen dafür noch der Zustimmung des Kantons.

VERKEHRSPANUNG

MÄTTELSTEG

Die Stadt Baden erarbeitet seit längerer Zeit die raumplanungsrelevanten Grundlagen, um das Bäderquartier zeitgemäss überbauen zu können. Bei der Überarbeitung des Entwicklungsrichtplanes „Bäderquartier“ war die Gemeinde Obersiggenthal in der entsprechenden Arbeitsgruppe vertreten. Ein Teil der Planungen, der einen direkten Einfluss auf Obersiggenthal hat, ist der so genannte Mättelsteg. Dieser ist Bestandteil eines Spazierwegesystems beidseitig der Limmat und verbindet die beiden Ufer im Bereiche des Bäderquartiers in Baden und dem Oederlin-Areal in Ennetbaden/Obersiggenthal. Im Laufe des Berichtsjahres wurde eine Machbarkeitsstudie als Grundlage für einen Projektwettbewerb erstellt.

ORTSBUS

Der am 1. März 2011 gestartete Pilotversuch mit dem Ortsbus musste mangels

Nachfrage per Ende August abgebrochen werden. Die durchschnittliche Auslastung mit 0.7 Personen pro Fahrt war viel zu gering und die Kosten dafür zu hoch. Während sechs Monaten zirkulierte der Ortsbus auf drei Routen: Hertenstein, Oberdorf und Kirchdorf. Um Aufschluss über die Benützung zu erhalten, wurden die Fahrgastfrequenzen genau erhoben und die Bedürfnisse der Benutzer/-innen mittels Fragebogen erhoben. Aufgrund dieser Angaben weitete der Gemeinderat den Betrieb am 1. Juni vom Vormittag auf den Nachmittag aus. Die Routen Oberdorf und Hertenstein wurden danach zwar stärker, aber insgesamt weiterhin zu bescheiden genutzt. Die beste Auslastung erfuhr die Route Kirchdorf, die Fahrgäste waren mit dem Angebot überwiegend zufrieden. Durch die Ausweitung auf den Nachmittag konnte die Passagierzahl zwar erhöht werden, dafür verdoppelten sich aber auch die Betriebskosten. Die durchschnittliche Belegung von 0.7 Fahrgästen pro Fahrt lag alles in allem weit unter den Erwartungen. Mit dieser geringen Auslastung wären die Jahreskosten auf rund 190'000 Franken gestiegen. Dieses unbefriedigende Kosten-/Nutzenverhältnis konnte der Gemeinderat nicht verantworten. Der vom Einwohnerrat bewilligte Kredit von 75'000 Franken war bereits Ende August aufgebraucht, woraufhin der Gemeinderat entschied, den Ortsbusbetrieb auf diesen Zeitpunkt einzustellen.



Start des Ortsbusses am 1. März 2011 (René Roth und Therese Schneider)